

Material aus Wunden & infektiösen Prozessen

Material aus Wunden & infektiösen Prozessen Indikationen

- Oberflächliche und tiefe Infektionen von Haut, Schleimhäuten, Weichteilen
- ggf. infizierte Prothesen

Vorgehensweise Abszesse und geschlossene Infektionsprozesse

- Sofern der Prozess lokalisierbar und von außen erreichbar ist Eiter oder Exsudat nach Hautdesinfektion durch perkutane Punktion mit einer Spritze gewinnen.
- Gelingt dies nicht, dann bei der Inzision von Abszessen das Material mittels chirurgischem Löffel oder einer Spritze aufnehmen.
- Spritzen nach Entfernen der Kanüle mit Kappe verschließen.
-

Offene Wunden und Ulzerationen

- Da oberflächliche Bereiche überwiegend sekundär besiedelnde Mikroorganismen enthalten, ist das Material von exsudatreichen Wunden aus dem Wundgrund und aus den Randbezirken der Läsion nach der Entfernung von Belägen zu gewinnen.
- Bei Haut- und Schleimhautulzerationen oder getrockneten Wunden ist Exzisionsmaterial am besten geeignet.

Hinweise

- Besteht der Verdacht auf Gasbrand ist immer eine telefonische Vorankündigung erforderlich!
- Außerhalb der Laboröffnungszeiten ist über die Telefonzentrale des CTK der Mikrobiologische Bereitschaftsdienst zu kontaktieren!

| | |
|-----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Autor: | Juretzek |
| Verantwortlich: | Beyreiß, Peltroche, Juretzek QMB, Giese, Johanna, Krause, Sandra, Juretzek Admin |
| Freigabe durch: | Beyreiß, Peltroche, Juretzek QMB |
| Hinweis: | GMP-Dokument gültig 14 Tage nach Freigabedatum. Ausdrücke auf weißem Papier sind unkontrollierte Kopien. Jeder Mitarbeiter ist selbst dafür verantwortlich, dass seine Kopie mit der aktuellen Version im Curator übereinstimmt. |